

Alois Eder/Saalfelden hat folgende Dokumente den Kirchenbau und den alten Pfarrhof betreffend im Pfarrarchiv Saalfelden gefunden:

Leogang Vikariatsgotteshaus – Baufälligkeit, Neubau

- 10(75) 1715 Vicarius i.d.Leogang wegen Baufälligkeit d. GH – mit Bericht des Vikars!
- 11 1729 Ihre hf. Hochheit Erzbischoffen zu Salzburg unterthänigist gehorsamstes Anlagen und Bitten der sämentlichen leogangischen Creuztrachts-Gemeinde ... um genädigiste Erbaulassung ... Vicariats-Gotteshaus
- 12 1729 Kirche Riss – mit Kennzeichnung der alten und neuen MauernBeilage: Der alte Riß
- 13 1729 Überschlag v. Maurermeister Stuelebner, St. Johann
- 14 1736 Genehmigung von Reparationen im Vikariatshaus nach Überschwemmung
- 15 1739 Beitrags-Versprechen zum Kirchenbau in der Leogang – Priester Joseph Mayr als Testamentsvollstrecker seines Bruders, des Riemermeisters Jacob Mayr, sel., verspricht, was an zweifelhaften Schulden erlost wird, für den Bau des GH Leogang gestiftet werde
- 16 1740 Berichtsabschrift der leogangerischen Kürchengewölbs-Erbauung. d. 14. August 1740... Seitenmauern immer mehr auseinander rucken, dass der Vicarius Casimir Peutler ... fürchtet es mechte unversehens einfallenund nebst sein leib- und Lebensgefahr auch andern großen Schaden das allerwirdigste Altars-Sacrament die grest Irreverentz verursachen
- 17 1740 Das baufällige Gottshaus solle ehest repariert werden, doch vorher Einholung der Meinung der weltl. Obrigkeit und nochmaliger Bericht !!!
- 18 1742 Bericht das Gottshaus in der Leogang ist nit mehr zu reparieren sondern neu zu erbauen (Konzept)
- 19
- 20 1742 Leoganger Gottshaus auf Wirthsgrund zu erbauenMit Konzept d. Ansuchens: ... gnädigste Verwilligung zu ertheilen, sonderbar da aniezo die Creutracht Leogang welche vor ältern Jahren eine der lauhesten und gtlaubensgefährlichsten wer, nunmehr eo mittels Einföhrung anderer Besizer sich in gueth katholische Sitten und wahre Andacht als geändert dass sie manch anderen Orth zur Auferbauung dienen khan ...
- 21 1743 Kirche nicht über den graben, sondern in des Wirths Grund zu erbauen; veranschlagte Baukosten: 15890 fl

zu 10: Bericht d. Vikars an das eb. Konsistorium: ... hab ich underthenigist bieten und underbringen wollen, was massen alhiesiges Vicariathaus in Leogang, also in einem so schlechten Stand stehet, das ein iedweter Vicarius inskünftig ohne Sorg, Gefahr und Schaden nit mehr stehen kann.

Erstlich das das Haus so schier alles hilzer und das Holzwerk ganz wurmstichig und modrig ist, wird ohne Zweiffl ohnedem schon bekannt seyn.

Secundo kann man ohne einzige Verletzung des Hauses allezeit in das spirte Haus kommen, das also die schlimme, treulose, und verdächtige Leuth einen überfallen können und umb dasjenige bringen und auch ein Vicarius in Leib und Lebensgefahr stehete.

tertio so ist es auch der Feuersgefahr wegen hilzenen modrigen und wurmstichigen Rauchfang auch großer Wassergfahr underworffen, dass, wann das Wasser anläuft dass es durch die herunter Stubenfenster in die Stuben rinnen kann.

4. so ist das Haus also voll mit Unziffer als Meis und Wanzen angefüllt, dass mir kein einzige Victualien mehr sicher, sondern allenthalben nit allein die Victualien, sondern auch sogar die Bethen und Leingewahdt angegriffen, daß ich also einen ziemblichen Schaden leyden mueß. Ich hab es zwar an gehörigen Orth schon angebracht. Und mein Noth klagt, ist mir aber zur Antwort kommen, es ist schon guet. Freylichwoll, der keinen Schaden leyden darff und kein Sorg tragen über Leib und Lebensgefahr einen solchen ist es guet genug. Mir ist es eben also ein iedweters Haus, wo ich mit wohnen darff, ist mir guet genug. Es mag so schlecht